Musica Serena

Orchesterverein Wetzikon

News

Herbst 2015

Musica Serena
Orchesterverein Wetzikon

Liebes Konzertpublikum
Ich begrüsse Sie herzlich zu unseren Herbstkonzerten!

Die **Harfe**: wer kennt sie nicht.....
Ihre lieblichen, feinen und zarten Klänge berühren die Menschen seit Jahrtausenden. Sie gehört zu den ältesten Instrumenten der Geschichte.
Die **Harfe** kann aber auch anders: forsch, bestimmt, laut.....
Emanuel Brun gelingt es, der **Harfe** all diese Klangfarben zu entlocken.
Der junge Harfenist wohnt in Wetzikon und hat schon mehrere Preise an Musikwettbewerben gewonnen.
Als Leckerbissen unseres Konzertes hören Sie das Harfenkonzert von Dittersdorf: eben mit allen Facetten des Harfenklangs!

Die weiteren Werke unseres Programms stammen aus den Federn von Joseph Haydn, Tomaso Albinoni und dem eher unbekannten Johann Baptist Vanhal.
Die Tuttibläser (Oboen, Hörner, Fagott) verleihen den Werken von Haydn und Vanhal einen besonderen, volleren Klang.

Lehnen Sie sich zurück und geniessen Sie diese wunderbare Musik.
Im Namen der Musica Serena wünsche ich Ihnen einen erfüllten Konzertgenuss!

Mit musikalischen Grüssen
Helen Dellsperger, Präsidentin

<u>Wir stellen vor</u>

An unseren beiden diesjährigen Konzerten kommen Sie in den Genuss eines jungen Harfenisten. Er wird das Harfenkonzert von Karl Ditters von Dittersdorf mit uns spielen. Erfahren Sie mehr über den begabten und sympathischen Solisten in folgendem Interview.

Emanuel Brun

Harfe

SN: Wer bist du?
Ich heisse Emanuel Brun, bin 17 Jahre alt und wohne in Wetzikon. Nächsten Frühling hoffe ich, die Matur zu bestehen und das Musikstudium zu beginnen. Vor acht Jahren habe ich mit dem Harfenspiel begonnen und möchte dies nun im Orchester und als Musiklehrer zu meinem Beruf machen. Nebst der Harfe habe ich kaum Hobbies, da ich alle Energie und Zeit in mein Instrument investiere. Musik bedeutet mir alles und diese Freude möchte ich auch mit den Leuten teilen.

SN: Lernt man das Harfenspiel „direkt" oder muss man zuerst ein anderes Instrument beherrschen?
Man kann die Harfe problemlos direkt lernen. Jedoch nimmt man zu Beginn meistens eine kleinere und günstigere Harfe, da Harfen sehr teuer sind und es sich erst nach ein paar Jahren zeigt, ob sich eine grössere und klanglich reifere Harfe lohnt. Ich habe auch auf einer kleinen Harfe begonnen und spiele jetzt eine grössere Harfe.

SN: Wie bist du zur Harfe gekommen?
Das war vor acht Jahren an einer Instrumentenausstellung, als ich, begleitet von meinem Vater, durch die Gänge der Musikschule lief und die verschiedenen Instrumente ausprobierte. Violine, Klarinette und Oboe hatte ich bereits hinter mir, als ich die Harfe auf dem Gang sah und ehe ich sie ausprobiert hatte, stupste ich bereits meinen Vater an und sagte ihm, dass ich meine Wahl getroffen habe. Verständlicherweise wollte er noch weiter schauen. Doch obwohl ich Querflöte, Cello und Gitarre auch mochte, blieb es die Harfe. Sie hat eher mich gefunden als ich sie.

SN: Was sind die Eigenheiten einer Harfe?
Meine Harfe hat 47 Saiten vom C1 bis zum g4. Das entspricht mehr als 6 Oktaven. Oft werde ich deshalb auf das Stimmen angesprochen, doch es dauert bei geübteren Harfenisten/Harfenistinnen bloss ca. 5 Minuten. Da die Harfe aber ein recht empfindliches Instrument ist, das heisst, dass sie

bei Temperaturschwankungen, höherer Luftfeuchtigkeit und Durchzug schnell verstimmt, muss ich sie einmal wöchentlich stimmen.

SN: Gibt es verschiedene Arten von Harfen?
In der Tat gibt es eine enorme Vielfalt an Harfen. „Kläppliharfen“, Einfach- und Doppelpedalharfen sind die populärsten. Die „Kläppliharfe“ ist eher für Kinder. Das Prinzip: Jede Saite hat ein „Kläppli“, um diese Saite einen Halbton zu erhöhen. Die Einfachpedalharfe komprimiert dies auf 7 Pedale. Je ein Pedal für die Stammtöne (c, d, e, f, g, a & h), die dann beim Runterdrücken des Pedals einen Halbton erhöht werden. Und nun zum komplizierten Teil: Die Doppelpedalharfe. Sie hat pro Stammton ein Pedal, das die entsprechenden Saiten aber nicht nur erhöhen kann, wie bei der Einfachpedalharfe, sondern diese auch noch einen Halbton vermindern kann. Und dann gibt es natürlich verschiedene Marken und Modelle. Ich spiele eine Daphne 47 EX der Marke Salvi.

SN: Was fasziniert dich persönlich am Harfenspiel?
Die ganze Bandbreite an Möglichkeiten die Harfe zum Klingen zu bringen. Dadurch, dass man die Saite direkt zupft, kann man sehr viel mit dem Klang arbeiten. Der Klang und die Klangfarbe spielen bei der Harfe generell eine grosse Rolle. Der Klang ist sehr eigen: weich und klar und doch voll und kräftig. Die Nähe, die man zum Instrument hat, wenn man sich dahinter setzt und sie mit dem Körper stützt, fasziniert mich und bringt mich so auch näher an die Musik. Die Harfe kann einiges mehr, als man klischeehaft von ihr denkt. Sie ist auf gar keinen Fall „nur“ ein Engelsinstrument und sanft. Dies ist bloss die Spitze des Eisberges. Besonders in der moderneren Musik, wie bei Debussy und Ravel zeigt sich die Harfe auch von ihrer temperamentvollen Seite.

SN: Kannst du uns noch etwas zum Harfenkonzert und seinen Komponisten Karl Ditters von Dittersdorf erzählen?
Dittersdorf ist ein Komponist der Wiener Klassik. Er schrieb über 30 Opern und Singspiele, diverse Konzerte für Kontrabässe, Oboen, Violinen, usw. Jedoch komponierte er kein Harfenkonzert. Ursprünglich schrieb Dittersdorf nämlich ein Cembalokonzert, welches ein späterer Komponist für die Harfe umschrieb und den dritten Satz zu Ende brachte. Denn Dittersdorf fehlten noch ein paar Schlusstakte.

SN: Herzlichen Dank für dieses Interview. Wir freuen uns sehr, mit dir zusammen das Harfenkonzert zu spielen und wünschen dir für die bevorstehende Matur und das Musikstudium viel Erfolg.

Interview: Ruth Bachmann, Karin Aubry (Serena News)

ÜBER UNS

Der Orchesterverein Wetzikon wurde im Frühjahr 2008 gegründet. Die Gründung eines Vereins war ein wichtiger Schritt als Grundlage zum Fortbestehen des Laienorchesters „Musica Serena“, welches früher in die Musikschule Zürcher Oberland integriert war, dann aber Ende 2007 in die Selbständigkeit entlassen wurde.

Der Zweck des Vereins besteht darin, seinen Mitgliedern die Mitwirkung in einem Orchester zu bieten, welches Werke verschiedener Stile erarbeitet und öffentlich aufführt.

Der Verein will junge Musizierende und seine Aktivmitglieder fördern und ihnen Konzerterfahrungen ermöglichen.

Er ist nicht gewinnorientiert und ist konfessionell und politisch ungebunden.

VORSTAND

Präsidentin	Helen Dellsperger
Stellvertretung Präsidentin/ Organisation	Judith Keller
Aktuarin	Vroni Keller
Kassierin	Mirjam Dohner
Personelles	Marieke Ruinen

DIE MUSICA SERENA
Geschichte eines besonderen Orchesters

Der Kontrabass ist an allem schuld. Er stand am Anfang der Geschichte. Damals suchte der Kontrabassist und nachmalige Gründer der Musica Serena, Christoph Hildebrand, nach einem Orchester, in welchem seine im Pensionsalter stehende Schülerin Erfahrungen sammeln konnte. Auf dem Kontrabass notabene. Da kein geeignetes Orchester zu finden war, reifte der Entschluss, ein neues Orchester zu gründen. Mithilfe von Instrumentallehrern der Jugendmusikschule Zürcher Oberland (JMZO) fanden sich 13 Erwachsene, mit denen ein erstes Orchester zusammengestellt wurde. Das war 1993.
Unter der Stabführung von Christoph Hildebrand wurden von Beginn weg jährlich zwei Konzertprogramme erarbeitet und aufgeführt. 1995 trat das Erwachsenenorchester der JMZO zum ersten Mal unter dem neuen Namen Musica Serena auf. 2007 wurde es aus der Musikschule ausgegliedert. Mit der Umwandlung in einen Verein, den Orchesterverein Wetzikon, wagte die Serena daraufhin den Schritt in die auch finanzielle Selbständigkeit .

Glücklichen Umständen ist es zu verdanken, dass dem Orchester mit seinem Gründer der professionelle und erfahrene Dirigent erhalten geblieben ist. Bei der Auswahl der Werke kommt dem inneren Wert und der Vielfältigkeit der Musik ein hoher Stellenwert zu, was auch dadurch zu erkennen ist, dass immer wieder selten gespielte oder Werke weniger bekannter Komponisten einstudiert werden. Christoph Hildebrand ist es ein grosses Anliegen, den Amateurmusikerinnen und -musikern den Zugang zum Wesen der Musik zu öffnen, das Verständnis musika-

lischer Zusammenhänge im Orchesterspiel aufzuzeigen und das Zusammenspiel zu fördern und zu kultivieren. Dank dem musikalisch hohen Niveau der Solisten und den gestiegenen Ansprüchen an sich selbst hat die Musica Serena im Oberland definitiv ihren Platz gefunden. Unter der musikalischen Leitung von Christoph Hildebrand wird sie auch künftig jährlich mit vier Konzerten und zwei verschiedenen Programmen aufwarten. Mit gewohnter Spielfreude und zwischenzeitlich zwei Kontrabässen.

Samstagsprobe

Emanuel Brun

Musica Serena

Tuttibläser

MITWIRKENDE

Dirigent	Christoph Hildebrand	
1.Violine	Elisabeth Steiner	Konzertmeisterin
	Karin Aubry	
	Kathrin Sahli	
	Bea Schönenberger	
	Aglaja Stoffel	
2.Violine	Marianne Portmann	Stimmführung
	Kathrin Fausch	
	Maja Köhrer	
	Jeanne Rellstab	
	Claudia Richner	
	Claudia Vögeli	
	Madlaina Zweifel	
Viola	Mirjam Dohner	Stimmführung
	Regula Grunder	
	Marieke Ruinen	
Cello	Ruth Bachmann	Stimmführung
	Andrea Gisler	
	Vroni Keller	
	Kurt Schletti	
Kontrabass	Astrid von Mitzlaff	
Flöte	Helen Dellsperger	
	Judith Keller	
	Silvia Schwab	
Klarinette	Angelina Birchler	
Tuttibläser	Hans Fischer	Oboe
	Nathalie Oechslin	Oboe
	Josef Niederberger	Horn
	Ladina Schneider	Horn
	Jenny Spaak	Fagott

AUSBLICK FRÜHLINGSKONZERTE

Samstag, 9. April 2016, 20.00 Uhr
„Alte Turnhalle“ Schulhaus Lendenbach, Wetzikon

Sonntag, 10. April 2016, 17.15 Uhr
Schlosskirche, Grüningen

Für diese Konzerte sind u.a. Werke von Ernest Bloch, Sir Charles Hubert Hastings Parry, Vasily Kalinnikov und Antoni Vivaldi vorgesehen.

Wiederum konnte Christoph Hildebrand eine junge Solistin gewinnen: Salome Steinmann wird Cello solo spielen.

PROBEN

Weitere Mitspieler und Mitspielerinnen sind herzlich willkommen.

Ort: Wetzikon, Kantonsschule Zürcher Oberland KZO Singsaal
Tag: Donnerstag
Zeit: 19.20h - 21.30h (Ausnahme: Schulferien Wetzikon)

Interessierte sind eingeladen, an einer Probe mit oder ohne Instrument teilzunehmen. Sie werden aber gebeten, sich vorgängig bei einer der folgenden Personen zu melden.

Christoph Hildebrand, Dirigent Tel. 044 / 972 34 10
Helen Dellsperger, Präsidentin Tel. 044 / 930 60 72

www.musicaserena.ch

NEUE GÖNNER

Liebe Musikfreundin, lieber Musikfreund
Wir Musikerinnen und Musiker der „Musica Serena“ würden uns sehr freuen, wenn wir Sie als Gönnermitglied gewinnen könnten. Mit Ihrem Beitrag kann ein Teil der namhaften jährlichen Kosten bewältigt werden.
Die „Musica Serena“ steht finanziell auf eigenen Füssen und ist auf externe Unterstützung angewiesen.
Unten finden Sie das Formular zur Anmeldung als Gönnermitglied und daneben einen Einzahlungsschein.

Herzlichen Dank ! "Musica Serena"

Anmeldung als Gönner

Ich registriere mich als Gönner der „Musica Serena“. Den jährlichen Gönnerbeitrag von Fr. 40.- zahle ich mit dem beiliegenden Einzahlungsschein ein und freue mich auf die folgenden Vorteile, die ich als Gönner geniesse:

- Persönliche Vorausinformation per Post oder Mail über die kommenden Konzerte
- Reservierte Sitzreihe für Gönner

Vorname: ……... Name: ……..…….

Strasse: ……

PLZ: …….. Ort: ……

Bitte stellen Sie mir die Informationen

- o Per Mail zu* meine Mail-Adresse: ……..
- o Per Post zu*

*Zutreffendes bitte ankreuzen

Ort: ……..…….. Datum: ……..

Unterschrift:……..……

Bitte einsenden an: Mirjam Dohner, Hinterwisstr. 24, 8494 Bauma

NEUE SPONSOREN

Wie die meisten Kulturbetriebe sind auch wir auf externe finanzielle Hilfe angewiesen.

Privatpersonen, Firmen, Behörden, Institutionen, die uns mit einem Betrag von mindestens Fr. 100.- / Jahr unterstützen, erwähnen wir auf Wunsch gerne auf unserer Sponsorenliste, die zusammen mit dem Programm jeweils an unseren (üblicherweise) 4 Konzerten pro Jahr aufliegt.

Nachfolgend finden Sie das entsprechende Anmeldeformular und einen Einzahlungsschein.

Herzlichen Dank ! "Musica Serena"

Anmeldung als Sponsor

Name / Firma: ……

Strasse: ……

PLZ: …….. Ort: ……

Kontaktperson: …… Tel.: ……..…..

Betrag: ……

Wir wünschen eine / keine Erwähnung auf der Sponsorenliste

Ort: …… Datum: ……...

Unterschrift:……

Bitte einsenden an: Mirjam Dohner, Hinterwisstr. 24, 8494 Bauma

Wir danken unseren **SPONSOREN** für die wertvolle Unterstützung:

Kultur wetzikon

Kanton Zürich Fachstelle Kultur

Bäckerei Bolliger		Hinwil
Blueme Corona	M. Bracher	Wetzikon
Keller Martin	Geigenbau	Wetzikon
Zürcher Kantonalbank		Wetzikon

Falls auch Sie uns unterstützen möchten, können Sie dies als Sponsor (ab Fr. 100.- / Jahr mit Eintrag auf Sponsoren-liste, falls gewünscht) oder als Gönnermitglied.

KONTAKT

Präsidentin:
Helen Dellsperger 044 / 930 60 72
Dirigent:
Christoph Hildebrand 044 / 972 34 10

Internet: www.musicaserena.ch

E-Mail: musicaserena@bluewin.ch